



PRESSEMITTEILUNG

Feierliche Ausstellungseröffnung im Schloss Brake

Zahlreiche Gäste sind von Architekturentwürfen begeistert

Lemgo, 08. Februar 2024. Architektinnen und Architekten, Bauherrinnen und Bauherren, aber auch viele andere, die sich für nachhaltige und innovative Architektur begeistern, versammelten sich gestern im Flur des ersten Obergeschosses von Schloss Brake. Keiner wollte sich die feierliche Eröffnung der Architekturausstellung zum diesjährigen Architekturpreis Ostwestfalen-Lippe des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) und die mit Spannung erwartete Preisübergabe entgehen lassen. Grußworte richteten Jörg Düning-Gast (Verbandsvorsteher des Landesverbandes Lippe), Markus Baier (Bürgermeister der Alten Hansestadt Lemgo), Reinhold Nickles (BDA OWL) und Henrike Thiemann (Vorsitzende der Jury) an die zahlreich erschienenen Gäste.

Thiemann lobte dabei die Qualität aller eingereichten Arbeiten und bedauerte, dass nicht alle eine Auszeichnung erhalten konnten. Sie betonte auch, dass Baukultur immer ein Zusammenspiel verschiedener Akteure und nicht nur ein Verdienst des Architekten oder der Architektin sei, was bei der Preisvergabe berücksichtigt wurde. Die Wanderausstellung, die auf 32 Tafeln eine beeindruckende Sammlung von Bauwerken zeigt, die sich vor allem durch Innovation, Ästhetik und Nachhaltigkeit auszeichnen, ist nicht ohne Grund nach Lemgo gekommen. Denn zwei Auszeichnungen und eine Anerkennung gingen an hiesige Architekturbüros, was im Nachhinein auch gefeiert werden wurde. Bei einem Gläschen Wein und netten Gesprächen klang der Abend inmitten beeindruckender Entwürfe entspannt aus. Interessierte können die Ausstellung noch bis zum 7. März 2024 von Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr und am Freitag von 10 bis 12 Uhr besuchen. Der Eintritt ist frei!

Abbildung: Die Preisträgerinnen und Preisträger freuen sich gemeinsam mit Vertretern des Landesverbandes, der Stadt Lemgo und der Jury des BDA über die gelungene Eröffnung.
(Foto: Landesverband Lippe)

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.